

Haushalterschaftsverbinding zur Leiterschaft

Ein Seminar zur praktischen Umsetzung.

Von Mario Niño, MSPH.
GENERALKONFERENZ
Abteilung Haushalterschaft
2010-2015

Die Grundlagen

- Jeder Divisionsleiter sollte folgendes wissen...
- 1. Die **Philosophie** der Haushalterschaft.
- 2. Die **Geschichte** der Haushalterschaft.
- 3. Die **Theologie** der Haushalterschaft.
- 4. Die **Methodik** der Haushalterschaft
- 5. Die Organisations**struktur** der Haushalterschaft.

Die Philosophie:

- Die Philosophie erklärt, warum wir etwas tun.
- Deswegen erklärt die Philosophie der Haushalterschaft, warum die Abteilung Haushalterschaft ins Leben gerufen wurde.
- Die Abteilung Haushalterschaft wurde von der Generalkonferenz 1966 gegründet, mit dem Zweck, den Gemeinden zu helfen, die Mission der Gemeinde, durch eine geistliche Erweckung zu erfüllen.

Die Geschichte:

- Auf der Generalkonferenzsitzung 1966 wurde eine Abstimmung darüber gemacht, den “Bauprojektedienst” der Gemeinde in eine “Abteilung für Entwicklung” zu verlagern.
- Der “Bauprojektedienst” begann 1954 in Nordamerika, zunächst nur auf Vereinigungsebene, und wurde genutzt, um individuell Gemeinden zu helfen, Gebäudeneubauten zu finanzieren (Gemeinden und Schulen).

Mehr zur Geschichte:

- Die neue Abteilung sollte ihre primäre Funktion in der Unterstützung **geistlicher Erweckungsprogramme** auf Ebene der Ortsgemeinden versehen, indem sie den Geist der Opferbereitschaft fördert, um die weltweite Evangelisation und die Entwicklung der Weltgemeinde im Allgemeinen zu erhöhen.
- Drei grundlegende Programme wurden organisiert:
- **1.** Kombiniertes Budget, **2.** Entwicklungsplan und
- **3.** Systematische Wohltätigkeit.

Die Theologie:

- Die Theologie der Haushalterschaft ist ein grundlegendes Element für das Verständnis und die Förderung der Haushalterschaftsarbeit.
- Heute hören wir verschiedene Bedeutungen für das Wort Haushalterschaft: Zehnten, Lebensstil, Geben, Evangeliumsverkündigung etc.
- Unsere Definition lautet: “Haushalterschaft ist alles von mir als Antwort auf alles von Gott”.

Die Methodik:

- Die Treue und Großzügigkeit der Gemeindeglieder findet nicht in einem Vakuum statt.
- Großzügigkeit ist vorhanden, wenn ein entsprechendes Umfeld geschaffen wird.
- Wenn sich das Umfeld verschlechtert, sind die Gemeindeglieder davon betroffen.
- Wir betonen, dass die Schaffung **und Erhaltung** dieses Umfeldes auf Ebene der Ortsgemeinde nicht nur eine Notwendigkeit ist, sondern eine Dringlichkeit.

Methodik...

- Eine der besten Methoden, um Haushalterschaft zu fördern, sind geistliche Erweckungsprogramme auf Ebene der Ortsgemeinde.
- Das geistliche Erweckungsprogramm **ist ein System** von Organisation und Entwicklung aller Programme und Projekte die eine Ortsgemeinde als Hauptnotwendigkeit definiert.
- Ein System ist nicht gut oder schlecht in sich selber. Es benötigt Betonung und Motivation.

Andere Wege der **Ausbildung**.

- 1. Predigerarbeitsgruppen und Klausurtagungen.
- 2. Jährliche Arbeitskreise.
- 3. Seminare mit Theologiestudenten.
- 4. Landesweite Haushalterschaftstagungen.
- 5. Haushalterschaftsberatungstreffen.
- 6. Jährliche geistliche Schwerpunktprogramme.
- 7. Haushalterschaftssymposium.
- 8. Biblisches Haushalterschaftsinstitut.
- 9. Haushalterschafts-Festprogramme.

Die Struktur:

- Als weltweite Gemeinde nutzen wir unsere konfessionelle Struktur, um unseren Auftrag zu erfüllen.
- Das Personal der GK hat die Pflicht, die Haushalterschaftsleiter auf Divisionsebene zu unterstützen.
- Die Haushalterschaftsleiter der jeweiligen Division unterstützen die Haushalterschaftsleiter auf Unionsebene.
- Die Haushalterschaftsleiter der jeweiligen Union unterstützen die Haushalterschaftsleiter auf lokaler Ebene.
- Die Haushalterschaftsleiter auf lokaler Ebene unterstützen die jeweiligen Ortsgemeinden.

Was ist zu tun?

- Als Haushalterschaftsleiter der Union solltest du:
- 1. Eine permanente Kommunikation mit der Division pflegen (beidseitig).
- 2. Das wichtigste Ereignis deiner Union für das folgende Jahr festlegen.
- 3. Dieses Dienstangebot mit einer Vorlaufzeit von 6 bis 9 Monaten vorbereiten.
- 4. Den Unionsvorsteher für das Hauptereignis des Jahres einladen.

Haushalterschaftsverbinding zur Leiterschaft

Ein Seminar zur praktischen Umsetzung.

Von Mario Niño, MSPH.
GENERALKONFERENZ
Abteilung Haushalterschaft
2010-2015